

Die politischen Parteien der Bundesrepublik Deutschland

## Die FDP

Prozesse innerparteilicher Führung 2000-2012

von  
Jan Treibel

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 8329 5386 7

Nach der Niederlage bei der Bundestagswahl 2013 ist die FDP erstmalig nicht mehr im Deutschen Bundestag vertreten. Aber wie führte Guido Westerwelle die Liberalen in die Bundesregierung 2009? Und wie kam es zu dem einmaligen Absturz nur vier Jahre später? Antworten auf diese Fragen liefert die Parteistudie durch eine systematische Analyse der innerparteilichen Machtstrukturen der FDP. Dabei wird nicht nur eine grundlegende Untersuchung der Organisationsstruktur der liberalen Partei vorgenommen, sondern es werden auch konkrete Entscheidungsprozesse für den Zeitraum 2000 bis 2012 vergleichend analysiert.

Die Schriftenreihe wird herausgegeben von Univ.-Prof. Karl-Rudolf Korte (NRW School of Governance, Universität Duisburg-Essen).

**Der Autor:** Dr. Jan Treibel ist Politikwissenschaftler und arbeitet als Cheflektor bei einem internationalen Wissenschaftsverlag.



Jan Treibel

Die FDP  
Treibel

# Die FDP

Prozesse innerparteilicher Führung  
2000-2012



Nomos

Schriftenreihe  
Die politischen Parteien der Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben von

Univ.-Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte  
NRW School of Governance  
Universität Duisburg-Essen

Jan Treibel

# Die FDP

Prozesse innerparteilicher Führung  
2000-2012



**Nomos**

Diese Arbeit wurde von der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen als Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades (Dr. rer. pol.) genehmigt.

Name der Gutachterinnen und Gutachter:

1. Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte
2. Prof. Dr. Andreas Blätte

Tag der Disputation: 11.12.2013

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Duisburg-Essen, Univ., Diss., 2013

ISBN 978-3-8329-5386-7

Redaktion:

Niko Switek M.A. (NRW School of Governance,  
Universität Duisburg-Essen)

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	11
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	13
<b>1. Problemaufriss</b>	15
1.1 Gegenstand und Fragestellung	15
1.2 Politische Führung in Parteien – ein interaktionistischer Ansatz	18
1.2.1 Organisationsstruktur als institutioneller Rahmen	20
1.2.2 Persönlichkeitsmerkmale politisch Führender	28
1.2.3 Mikropolitische Praktiken des Führens und Folgens	30
1.3 Analysezugang, Fallauswahl und Methode	37
1.3.1 Grundannahmen und Grundbegriffe	37
1.3.2 Analysezugang	39
1.3.3 Begründung der Fallauswahl	41
1.3.4 Materialbasis, Datenerhebung und Datenauswertung	43
<b>2. Geschichte und Programmatik</b>	45
2.1 Liberalismus als politische Ideologie	45
2.2 Wurzeln des organisierten Liberalismus in Deutschland	47
2.3 Gründung der FDP	49
2.4 Ende des Nationalliberalismus und der Weg in die sozialliberale Koalition	51
2.5 Wendemanöver und der interne Aufstieg der Wirtschaftsliberalen	59
2.6 Elf Jahre in der Opposition	67
2.7 Zurück in der Regierung: Abrupter Absturz und programmatische Neuorientierung	76

2.8	Zwischenfazit: Kontextfaktoren innerparteilicher Führung	78
<b>3.</b>	<b>Akteure und Organisationsstruktur</b>	<b>84</b>
3.1	Parteibasis	86
3.1.1	Parteimitglieder	86
3.1.2	Orts-, Kreis- und Bezirksverbände	89
3.2	Mittlere Parteieliten	92
3.2.1	Bundesparteitag	93
3.2.2	Fachausschüsse, Kommissionen und liberale Foren	97
3.2.3	FDP in den Ländern	99
3.2.4	FDP in Europa	103
3.2.5	Liberales Vorfeld	105
3.2.6	Kreise, Flügel, Strömungen	113
3.3	Parteispitze	119
3.3.1	Bundesvorstand	119
3.3.2	Bundestagsfraktion	125
3.3.3	FDP in der Bundesregierung	130
3.4	Parteiführung 2000-2012	132
3.4.1	Wolfgang Gerhardt	133
3.4.2	Guido Westerwelle	136
3.4.3	Rainer Brüderle	139
3.4.4	Philipp Rösler	143
3.4.5	Parteiführer im Vergleich	146
3.5	Zwischenfazit: Führung und Organisationsstruktur	150
<b>4.</b>	<b>Interne Entscheidungsprozesse</b>	<b>151</b>
4.1	Hierarchisch-führungszentrierte Entscheidungen	152
4.1.1	Übernahme des Parteivorsitzes durch Guido Westerwelle	152
4.1.2	Nominierung des Bundespräsidentenkandidaten Horst Köhler	156
4.1.3	Ausschließliche schwarz-gelbe Koalitionsaussage	162
4.1.4	Westerwelles Verlust des Parteivorsitzes	167
4.1.5	Praktiken der hierarchisch-führungszentrierten Entscheidung	174

---

4.2	Dialogische Konsensentscheidungen	175
4.2.1	Personal für die Bundesregierung	176
4.2.2	Positionierung zur Griechenland- und Euro-Hilfe	181
4.2.3	Karlsruher Freiheitsthesen	186
4.2.4	Neuaufstellung der Parteispitze	194
4.2.5	Praktiken der dialogischen Konsensentscheidung	203
4.3	Konfliktorientierte Mehrheitsentscheidungen	204
4.3.1	Keine Veränderung beim Meister- und Kammerzwang	205
4.3.2	Streit ums Steuerkonzept	210
4.3.3	Reduzierte Mehrwertsteuer für Hoteliers	215
4.3.4	Mitgliederentscheid zum Euro-Rettungsschirm	219
4.3.5	Praktiken der konfliktorientierten Mehrheitsentscheidung	228
4.4	Zwischenfazit: Modi der Entscheidungsfindung	230
<b>5.</b>	<b>Fazit: So entscheidet die FDP</b>	<b>236</b>
<b>6.</b>	<b>Epilog: Wählerpotenziale und strategische Optionen nach der Bundestagswahl 2013</b>	<b>248</b>
	<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>251</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>269</b>